



# Der Schütza

Nr. 25

Nr. 4. 2004. Dezember

## „Sterne der Weihnacht“ v. Anton Müller

Sterne der Weihnacht,  
mit schimmerndem Schein  
strahlet die Liebe  
den Herzen ein!

Glocken der Weihnacht,  
mit jubelndem Schall  
kündet Versöhnung  
den Menschen all!

Engel der Weihnacht,  
mit himmlischem Mund  
tut der Erde  
den Frieden kund!

Kindlein der Weihnacht,  
mit göttlicher Hand  
segne die Völker  
von Land zu Land!



Veranstaltungskalender INHALT

Nachruf Thomas Bugnits  
Geburtstagsliste  
„Schoaga“  
Projekt „Menschen für Menschen“  
Das vergangene Jahr 2003 in Bildern

### J Ä N N E R

- 2. 1. Gugelhupfchnapsen, SPÖ St. Kathrein, Gasthaus Oswald 18:00
- 5. 1. Gemeindegottesdienst
- 10. 1. Feuerwehrball D-SCHÜTZEN, Halle Eisenberg
- 17. 1. Jugendball, D-SCHÜTZEN, Halle Eisenberg
- 30. 1. Bauernpreisschnapsen, MTB-Eisenberg, Gh. Kainz

### F E B R

- 7. 2. Jugendball, Halle EISENBERG
- 14. 2. Feuerwehrball, EISENBERG
- 21. 2. Hotterwanderung Eisenberg
- 21. 2. Faschingsumzug - FF Edlitz
- 22. 2. Kindermaskenball, Elternverein, Halle

### M Ä R Z

- 20+ 21. 3. Theater der Schoaga Bühne, Halle EISENBERG



## Raiffeisen Lagerhaus Süd reg. Gen. m. b. H.

7535 St. Michael 244, Tel. 0 33 27 / 83 07-0, Fax 033 27/8307-24

leistungstark

zuverlässig

sicher

# Kindergartenbasar



Der alljährliche Basar brachte für den Kindergarten wieder zusätzlich Einnahmen, welche den Kindern zu Gute kommen werden. Es sei erwähnt, dass sich nicht nur die Eltern der Kindergartenkinder an den Vorbereitungs- und Bastelarbeiten beteiligen, sondern auch immer wieder andere Freiwillige mithelfen. Diesen sei ein besonderer Dank ausgesprochen, da es aufgrund der immer geringeren Kinderanzahl schwieriger wird, die Basare zu organisieren.



## „Menschen für Menschen“ Sozialinitiative der Gemeinde Deutsch Schützen Eisenberg

Nach dem Vortrag im Rahmen der Bildungstage und den darauf folgenden Gesprächen haben wir ein Konzept ausgearbeitet, das der Beginn eines Prozesses sein kann, der die Lebensqualität der älteren Bewohner unserer Gemeinde wesentlich verbessert.

### Ziele:

- Das ÄLTER werden und ALT sein in der Gemeinde begleiten, damit für die Betroffenen vieles einfacher wird.
- Auch andere Menschen mit Behinderung, unabhängig vom Alter, unterstützen.
- Personen, die Pflegedienste leisten, zeitweise entlasten.

Wie können diese Ziele erreicht werden?

- Transport zum Arzt (Krankenhaus) und wieder nach Hause
- Medikamente besorgen und zustellen
- Einkäufe erledigen
- Pflegepersonen entlasten, indem man für eine gewisse Zeit die Betreuung bzw. Aufsicht übernimmt
- Alte Menschen an einem Ort zusammenführen, um die Geselligkeit und den Kontakt zu fördern
- .....

### Warum ein Verein?

Ein Verein hat Chancen auf Fördermöglichkeiten.

Die Tätigkeit findet in einem Rahmen statt, der Sicherheit und Anerkennung bieten kann.

### Wie soll/kann der Verein organisiert sein?

Obmann sollte unbedingt der Bürgermeister sein. Damit bekommt der Verein in den Augen der Öffentlichkeit einen höheren Stellenwert. Außerdem hat der Bürgermeister eine bessere Gesprächsbasis im Umgang mit Behörden. Unbedingt mit eingebunden sollte der Gemeindevorstand sein, z.B. als Obmannstellvertreter. Er würde den Bereich der fachlichen und gesundheitlichen Kompetenz abdecken.

### Wer kann Mitglied im Verein sein?

Jeder kann durch den Mitgliedsbeitrag den Verein finanziell unterstützen und erhält so das Stimmrecht in der Vollversammlung.

### Wie wird der Verein finanziert?

Der Sozialfonds soll die Basis des Vereines sein. Förderungen, Spenden und

## Die runden Geburtstage in Eisenberg

### Jänner:

WEBER Maria	(85)
SCHÜRMANN Emma	(65)
HASLER Hildegard	(55)
SCHÖFFBERGER Helmut	(55)
HOLZGETHAN Laura	(50)

### Feber:

KRUTZLER Johanna	(90)
KAINZ Hermine	(85)
PREISLER Stefan	(55)
POSCH Sonja	(35)
RABOLD Nicole	(25)
HUBER Patrick	(15)

### März:

MILLER Siegfried	(65)
STUMPF Herbert	(60)
BÖHM Elfriede	(60)
UNGER Walter	(60)
SCHWECHERL Ottilde	(55)
STROMPF Arpad	(45)
POSCH Gerhard	(40)
BAUER Tabitha	(40)
MAIER Claudia	(35)
WEBER Michael	(10)

Mitgliedsbeiträge werden die Tätigkeiten des Vereines finanzieren.

### Wer betreut?

Betreuungsperson kann jeder/jede werden, der/die das freiwillig machen will. Diese Personen sollen auch entsprechend geschult werden.

Ein genauer Aufgabenkatalog soll darauf hinweisen, was sie tun dürfen und was nicht. Sie sollen für ihre Tätigkeit auch entlohnt werden, wobei eventuelle Stundensätze (oder Fahrtgeld, etc.) durch die Vollversammlung festgelegt werden.

Dieses Konzept soll ein Grundstein zur Diskussion mit dem Ziel der baldigen Umsetzung sein. Die Lebensqualität im Dorf hängt sicher nicht davon ab, wie viele Straßen die Gemeinde baut, sondern wie viel Initiative ergriffen wird, um den gesellschaftlichen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.

Herbert Weber

**Wir gratulieren Frau  
Dr. med. Ruth Moser  
zur Promotion!**

# Weihnatskrippe und Adventfenster

Der Verschönerungsverein ließ sich dieses Jahr eine besondere Weihnachtsüberraschung für die Bevölkerung der Gemeinde einfallen. Am Dorfplatz beim Brunnen wurde eine beleuchtete Weihnachtskrippe errichtet. Auf diesem Weg sei den freiwilligen Helfern, insbesondere WACHTER Johann, KOPFENSTEINER Josef, SCHWAB Eduard und SCHLAFFER Thomas, ein herzliches Dankeschön für ihre Mithilfe ausgesprochen.

Daneben wurden vom Verschönerungsverein als vorweihnachtliche Dekoration Sterne angekauft, welche bei den Straßenlampen montiert wurden und so neben den bereits traditionellen Adventfenstern für ein weihnachtliches Ortsbild sorgen.

Der Glühweinstand des Verschönerungsvereines findet dieses Jahr am 27. 12. 2003, ab 10.00 Uhr, statt. Die Erlöse werden wieder einem caritativen Zweck zur Verfügung gestellt.



# CAFE S IEDER

Naturpark **eisenberg**

Täglich von  
10 - 24 Uhr  
Di Ruhetag

WARME SPEISEN

SCHIEDER

Naturpark in der *Kleinidylle*

ganzjährig  
geöffnet

[www.Schieder.Eisenberg.at](http://www.Schieder.Eisenberg.at)

Ein Nachruf,

auf einen lieben Menschen,  
verantwortungsvollen Kameraden  
und guten Freund.



Bugnits Thomas  
(1982 2003)

.....  
Es war ein Stück vom Himmel, dass es Dich gibt  
Du hast jeden Raum mit Sonne geflutet  
Hast jeden Verdruss ins Gegenteil verkehrt  
Nordisch Nobel deine sanftmütige Güte  
Dein unbändiger Stolz  
Das Leben ist nicht fair

Dein aufrechter Gang  
Deine wahren Gedichte  
Deine heitere Würde  
Dein unerschütterliches Geschick  
Du hast der Fügung deine Stirn geboten  
Hast ihn nie verraten, deinen Plan vom Glück

.....  
Ich habe dich sicher in meiner Seele,  
trag dich bei mir, bis der Vorhang fällt

(aus dem Lied „Der Weg“ von Herbert Grönemeyer)

H.W.



## Das sollte es uns wert sein!

Die Gesellschaft, auch in unserer Gemeinde, steht vor großen Veränderungen. Laut einer Studie steigt das Durchschnittsalter der Bevölkerung, während die Einwohnerzahl weiter sinkt. In Zukunft wird sich die Gemeindepolitik mehr den Bedürfnissen dieser Alterschicht anpassen müssen.

Das bedeutet ein Umdenken der Verantwortlichen. Wir leisten uns zwar eine enorme Infrastruktur. Jede Straße muss bestens sein, jeder möchte eine Straßenlampe vor der Haustür, den Kanalanschluss sowieso, die Sperrmüllentsorgung ist selbstverständlich, von der Wasserversorgung ganz zu schweigen. Nur Kosten darf es am besten gar nichts.

Haben Sie gewusst, dass man um den Preis von einem Seidel Bier 3000 Liter Wasser bekommt? Mit der Handyrechnung eines Teenagers kann man locker den Jahresbedarf einer 4-köpfigen Familie begleichen. Ist diese Relation in Ordnung?

Das wird auf die Dauer so nicht gehen. Die Gemeinde braucht finanziellen Spielraum, damit man außer dem Erhalt der Infrastruktur auch andere wichtige Projekte in Angriff nehmen kann wie z.B. das Sozialprojekt für alte Menschen im Dorf.

Das bedeutet wiederum, dass die Menschen bereit sein müssen, für gewisse Leistungen anteilmäßig mehr zu bezahlen, wie z.B. für die Bereitstellung von frischem Wasser oder für die Entsorgung von Müll zum Wohle unserer Umwelt.

Frohes Fest und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr  
wünscht Ihr

*Schoaga*

Impressum: ÖVP Deutsch Schützen - Eisenberg  
Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Weber, Paul Wiesler